

Metallica trifft Beethoven

Beim ersten Oberasbacher SUMMERNIGHT OPEN AIR mit der Metropol Philharmonic Big Band war der Sound heiß wie die Sonne.

OBERASBACH. Schöne Premiere: Das erste Oberasbacher Summernight Open Air, eines von vielen Geschenken zum Jubiläum der Stadterhebung, entpuppte sich als luftiger Geheimtipp für Fans von Freiluft-Konzerten. „Mensch, das ist das erste Open Air, bei dem wir auch was sehen können“, freuen sich zwei Frauen, als sie den Spielort im neuen Oberasbacher „Grün für alle“ zwischen Rathaus und DJK-Halle am Andreas-Güllering-Weg erreichen.

Und tatsächlich ist an diesem Nachmittag vor der Bühne erstaunlich viel Platz. Das liegt aber nicht an mangelnder Publikumsnachfrage; die Leute haben sich nur alle an den schattigen Rand des Areals gedrängt, da die Hitze in der Mitte schlichtweg unerbittlich ist.

Die Mitglieder der Metropol Philharmonic Big Band kann das aber nicht schocken. „Wir sind heißer als das Wetter“, sagt Orchesterleiter Timm Freyer — im Hauptberuf Management-Trainer — lachend. Der Musiker aus Leidenschaft war es, der

im März auf die Stadt Oberasbach zukam und anfragte, ob nicht Interesse bestünde, ein kostenloses Open Air auf die Beine zu stellen. „Das hat uns sehr gefreut“, meint Bürgermeisterin Birgit Huber, die, wie berichtet, die Gelegenheit beim Schopf ergriff. Möglich wurde es durch Unterstützung der Sparkasse.

Die Metropol Philharmonic Big Band ist ein freier Zusammenschluss unterschiedlichster Musiker aus der Region, größtenteils Amateure, die gemeinsam stets für einen guten Zweck auftreten. In diesem Fall: gute Laune verbreiten. Personalintensiv ist die Sache allemal. Durch den Zusammenschluss von Sängern, Big Band und Streichern stehen jede Menge Leute nicht nur vor, sondern auch auf der Bühne. Dabei ist es Big-Band-Chef Freyer wichtig zu betonen, dass das Ganze kein Klassik-Open-Air wird. „Dafür haben wir nicht genug Streicher.“

Stattdessen bilden jazzige und swingende Ohrwürmer wie „Something Stupid“ oder „Night and Day“



Sänger, Big Band, Streicher: Das zusammen ergibt die Metropol Philharmonic Big Band, die in Oberasbach ein sommerliches Freiluftkonzert hinlegte – und vielleicht den Auftakt machte zu einem jährlichen Open Air in der Stadt.

den Großteil des Programms. Aber auch ein Überraschungsknaller wie „Enter Sandman“ von Metallica ist dabei. Und aus der Abteilung Klassik gibt es schließlich doch etwas: Wal-

ter Murphys „A Fifth of Beethoven“, eine funkige Version des Kopfsatzes der berühmten fünften Symphonie.

Insgesamt ein feines Open Air mit toller, familiärer Atmosphäre und als

(Noch-) Geheimtipp eine nette Alternative zu den überlaufenen Events der umliegenden Städte. Eine Fortsetzung soll es im kommenden Jahr geben.

PETER ROMIR